



Smart Tower Enhancement Leoben

STELA

Das Projekt STELA: Smart Tower Enhancement Leoben Austria beschäftigt sich mit der umfassenden thermischen und technischen Sanierung und gleichzeitig grundlegenden Aufwertung von in den 80er Jahren konzipierten Quartieren mit Wohnnutzung am Beispiel einer Wohnanlage in Judendorf Leoben. Ökologischer und ökonomischer Hintergrund ist der Umstand, dass zentrumsnahe verdichtete Siedlungsformen Ressourcen schonen. Das Leben in mehrgeschossigen Gebäuden wird jedoch nur akzeptiert, wenn die Wohn- und Aufenthaltsqualität in Konkurrenz mit Einfamilienhäusern treten kann. Außerdem muss das Wohnangebot die gewünschten Lebensstilkonzepte bedienen und somit eine ausgewogene soziokulturelle Durchmischung der BenutzerInnen unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklungen ermöglichen. Im Rahmen dieses Demo- und Pilotprojektes wird ein mehrgeschossiges Wohngebäude bearbeitet.

Ziele

Ziel des Projekts ist es, die Adaptionfähigkeit eines spezifischen Gebäudebestandes unter Berücksichtigung der aktuellen BewohnerInnen sowie der rechtlichen Randbedingungen in der Praxis zu testen.

Innovation

Neben der ökologischen und ökonomischen Ertüchtigung stehen vor allem die Aufenthalts- und Wohnqualität sowie die Einbindung der Maßnahmen in einen städtischen Zusammenhang im Mittelpunkt.

Ergebnisse

Die Vorgehensweise kann als Methode für eine neuartige Form der Gebäudesanierung auf zahlreiche Wohnanlagen in gesamt Österreich bzw. darüber hinaus angewendet werden.

Zitat Univ.-Prof. DI Arch. Hans Gangoly - Institut für Gebäudelehre der TU Graz:

„Das Projekt STELA als Forschungsprojekt im Rahmen der Smart-Cities-Initiative soll beweisen, dass ökologische, nachhaltige Stadtentwicklung primär keine Frage von hochtechnologischen Neubauten auf der grünen Wiese sein kann, sondern es zunächst zentrumsnahe Bestandsbauten mit funktionierender Infrastruktur Ausgangspunkt für nachhaltige Stadterneuerung sein müssen; d.h. dass die Zentren gestärkt werden müssen.“

Eckdaten

Unternehmen	Kontaktperson
Stadtgemeinde Leoben (Konsortialführung)	DI Heimo Berghold
IBO - Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH	DI Thomas Zelger
Montanuniversität Leoben Technologietransferzentrum Außeninstitut	Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr.tech Harald Raupenstrauch
Energie Steiermark AG	DI Dr. Jörg Pfeifer
Technische Universität Graz - Institut für Tragwerksentwurf	Univ. Prof. Dr. Ing. Stefan Peters
Technische Universität Graz - Institut für Gebäudelehre	Dr. Gernot Reisenhofer
Energie Steiermark Mobilitäts GmbH	Nadja Teresa Petz
Sammer & Partner Ziviltechniker GmbH	Dr. Gerald Röschel
Gangoly & Kristiner Architekten ZT GmbH	Univ. Prof. Arch. Dipl.-Ing. Hans Gangoly
Vatter & Partner ZT-GmbH	DI Dr. techn. Michael Vatter
Norbert Rabl Ziviltechniker GmbH	Ing.Mag. Harald Kraus
neukühn OG	Mag. Christina Kelz

Projekteckdaten	
Klimafondsnummer	KR12SE3K01539
FFG-Nummer	841239
eCall-Nummer	3563001
Projektstart (Plan bei Einreichung)	01.01.2014
Projektende (Plan bei Einreichung)	31.12.2016
Projektstart tatsächlich	01.01.2014
Projektende tatsächlich	31.12.2016
Projektgesamtkosten	€ 1.771.639,--
Förderung	€ 950.900,--

Kontakte

Projektleitung

DI Heimo Berghold

Tel: + 43(0)3842/4062-251

baudirektor@leoben.at

Programm-Management Klima- und Energiefonds

Mag.^a Daniela Kain

Tel: +43(0)1 585 03 90-27

Mobil: +43(0)664 886 244 28

E-Mail: daniela.kain@klimafonds.gv.at

Website

www.smartcities.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der Smart-Cities-Initiative durchgeführt.